

Grußwort vom Karlsruher VOLT-Team

Liebe Karlsruher*innen,

Heute stehen wir hier zusammen, um ein klares Zeichen zu setzen. Ein Zeichen gegen Hass, gegen Intoleranz und gegen das Vergessen.

Am Jahrestag der Reichspogromnacht, gedenken wir der unfassbaren Verbrechen, die auch in Karlsruhe am 9. November 1938 verübt wurden. Diese Nacht markierte den Beginn einer systematischen Verfolgung jüdischer Menschen, die ihre Existenzen, ihre Heimat und oft auch ihr Leben verloren. Zwei Synagogen brannten in Karlsruhe: Eine davon wurde nur gelöscht, weil das Nachbargebäude ein Benzinlager hatte. Die andere Synagoge wurde vollständig zerstört, und die jüdische Gemeinde musste sie später selbst auf eigene Kosten abreißen. Diese Gewaltakte richteten sich nicht nur gegen Gebäude, sondern sollten das jüdische Leben in unserer Stadt gewaltsam auslöschen.

Schicksale wie diese erinnern uns daran, wie tief der Schrecken des Nationalsozialismus in Karlsruhe verwurzelt ist. Am heutigen Tag gedenken wir der Opfer und bekräftigen unser Engagement gegen Hass und Faschismus. Wir setzen uns für eine tolerante und solidarische Gesellschaft ein, in der es keinen Platz gibt für Extremismus, Antisemitismus oder Rassismus!